



RICHTSBERG AKTIV

Das Magazin vom Richtsberg



Suppenfest



Es brennt, es brennt!



Abschied von Ronja Wiese



Poststation am Richtsberg

Alles rund um den Richtsberg

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur ersten Ausgabe der Stadtteilzeitung Richtsberg aktiv.

In dieser Ausgabe finden Sie viele Hinweise zu den zahlreichen Angeboten, die es regelmäßig im Laufe der Woche gibt. Für alle Generationen und Nationen ist etwas dabei. Zu den Treffs, Beratungen und weiteren kontinuierlichen Angeboten kommen dann noch viele einzelne Veranstaltungen wie Lesungen, Musik und einiges mehr. Diese werden jeweils einzeln bekannt gemacht.

Ende Januar gab es einen großen Brand am Richtsberg. Das Wohnhaus der achtköpfigen Familie wurde komplett zerstört. Tragisch, aber auch ein Beispiel für die große und schnelle Solidarität am Richtsberg.

Die Familie wurde unterstützt und ein Spendenkonto eingerichtet. Es ist gut zu sehen, dass sich die Menschen hier am Richtsberg gegenseitig unterstützen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühling,

Ihre Redaktion Richtsberg aktiv

Probewahl an der RGS!

Eine tolle Erfahrung für Schülerinnen und Schüler!

Die Probenwahl in den Jahrgängen 9 und 10 an der Richtsberg-Gesamtschule bot den Jugendlichen eine wertvolle Gelegenheit, den Wahlprozess kennenzulernen und sich mit den verschiedenen Parteien auseinanderzusetzen.

Außerdem hatten sie hierbei die Gelegenheit, sich mit den Wahlprogrammen der Parteien auseinanderzusetzen und sich mit ihren Klassenkameraden auszutauschen.

Die Teilnehmenden mussten sich mit ihrem Schulausweis ausweisen, wie bei den richtigen Wahlen. Es wurden Wahlzettel verwendet, die den originalen Wahlzetteln sehr nahekommen.

In einer Wahlkabine zu wählen, fördert zudem das Verständnis

für den Datenschutz und die Vertraulichkeit bei Wahlen. Die Schüler*innen erhielten hierbei ein realistisches Gefühl für die tatsächliche Wahl.

*Lena Zoller,
BSF e.V.*



Aktiv am Richtsberg - Sei dabei!

Mach mit bei unserer gesunden Wanderung am **Samstag, den 22.03.2025, nachmittags**. Wir treffen uns am Christa-Czempel-Platz um 14:00 Uhr. Die Wanderung ist kostenlos und richtet sich vor allem an Kinder und Familien. Am Ende der Route wartet eine Tombola mit tollen Gewinnen!

Hast du Lust, dabei zu sein? Melde dich hier kostenlos an:





Unsere Route am Richtsberg







„Gemeinsam sicher am Richtsberg“ - Kaffee und Tee mit Stadtpolizei und Polizei

Ende letzten Jahres, haben die Stadtpolizei sowie der Fachdienst Gefahrenabwehr gemeinsam mit dem Schutzmann vor Ort, dem Polizeipräsidium Mittelhessen und dem Netzwerk gegen Gewalt, Mittelhessen zur Veranstaltung „Gemeinsam sicher am Richtsberg“ auf den Christa-Czempel-Platz eingeladen. In entspannter Atmosphäre konnten die Bewohner*innen des Stadtteils bei Kaffee, Tee und Keksen mit (Stadt-)Polizeibeamt*innen ins Gespräch kommen. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Wohnernetzwerk für Soziale Fragen (BSF) e.V. sowie Ortsvorsteherin Erika Lotz-Halilovic durchgeführt.

In der dunklen Jahreszeit ist das Thema Sicherheit besonders wichtig. Die Veranstaltung bot eine Möglichkeit, im Alltag mit „Profis“ über Sicherheitsfragen ins Gespräch zu kommen. Insbesondere die Bewohner*innen und Anwohner*innen der nahegelegenen Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete waren eingeladen:

„Wir möchten ein Zeichen für Verständigung zwischen Sicherheitsbehörden und der Bevölkerung setzen“, betont Oberbürgermeister und Sicherheitsdezernent Dr. Thomas Spies das Ziel der Veranstaltung: „Ein offener Dialog ist entscheidend, um Vorurteile abzubauen und auch um die objektive Sicherheit im Stadtteil zu fördern. Institutionen wie der Schutzmann vor Ort und auch unser städtisches Ordnungsamt sollten immer angesprochen werden, wenn Sorgen bestehen oder Sicherheitsprobleme behoben werden müssen.“

Die Passant*innen konnten Fragen stellen und Anliegen äußern. Stellwände mit Fragen zum Thema Sicherheit und Kontakt mit der Polizei regten zum Nachdenken an. Ein Polizeiauto stand bereit und insbesondere Kinder zeigten sich vom Ausprobieren des Blaulichts und der Ausrüstung – eine echte Stichtschutzweste konnte anprobiert werden – begeistert.

„Die positive Resonanz der Besucher*innen zeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen sind,

um das Sicherheitsempfinden in der Nachbarschaft zu erhöhen“, freuen sich Ortsvorsteherin Erika Lotz-Halilovic und Quartiersmanagerin Pia Tana Gättinger vom BSF.

Alle Beteiligten ziehen eine positive Bilanz, sodass zukünftige gemeinsame Initiativen spätestens in der warmen Jahreszeit geplant sind.

*Pressemitteilung der
Universitätsstadt Marburg
Foto: Pia Tana Gättinger*



Herr Maaser, Ordnungsamt Marburg und die Polizeibeamtin Frau Meyer im Gespräch auf dem Christa Czempel Platz

Mit dem Geschmack von internationalen Suppen auf Fantasie-Reisen gehen: Das war das 19. Internationale Marburger Suppenfest

Am Samstag, den 22. Februar 2025 wurde zum 19. Mal das Internationale Marburger Suppenfest gefeiert und zwar wieder in den Räumen der Richtsberg-Gesamtschule.

Bulgursuppe bis zum Klassiker Feuertopf. So viele Köstlichkeiten machten es nicht gerade leicht, die besten zu prämiieren. Gekürt wurden im feierlichen Rahmen die folgenden Suppen:

der Marburger Tafel Rita Vaupe, die auch Schirmherrin des Festes und in der Jury ist. Sowie der Bürgermeisterin Nadine Bernshausen, der Vorsitzenden des Netzwerk Richtsberg e.V.



Das Fest war mit über 550 Gästen wieder mal sehr gut besucht. Eingeladen zum Wettbewerb um die besten Suppen des Tages hatte das Netzwerk Richtsberg e.V.

Auch in diesem Jahr wurde das Suppenfest wieder unterstützt durch Suppenspenden der regionalen Gastronomie – dem Blé noir und dem Gästehaus Balzer aus Schröck, dem Marburger Wohnzimmer sowie der Marburger Altenhilfe St. Jakob.

Das Spektrum der Suppen reichte von feinen vegetarischen oder veganen Gemüsesuppen über

Mit dem Jurypreis wurde „Asiatisches Gemüsevergnügen mit Koriander-Cashew-Pesto“ von MobilO e.V. ausgezeichnet.

Der Kinderpreis ging an die „Karotten-Suppe“ von Ahmad Abdul Karim Alish.

Der Publikumspreis wurde der „Süßkartoffel-Linsensuppe mit Kokosmilch und Mango“ von Corinna Sommer / I SEE4.0 gGmbH verliehen.

Die Verleihung der Preise erfolgte durch die Vorsitzende

*Angelika Schönborn,
Netzwerk Richtsberg e.V.*

Foto: Dr. Rainer Zuch



Deutsche Post und DHL eröffnen Poststation am Richtsberg

Deutsche Post und DHL bauen ihr Poststationsnetz deutlich aus und bietet ihren Kund:innen noch mehr Post- und Paketprodukte am Automaten an.

Brief- und Paketmarken können an den Poststationen bargeldlos mit allen gängigen EC-Karten, mit Visa- und Master Card sowie mit Google Pay

verbunden. Weitere Informationen zur neuen DHL-Poststation gibt es unter www.dhl.de/poststation.



„Die Poststation ist ein Angebot an unsere Kundinnen und Kunden, postalische Leistungen auf für sie möglichst bequeme Weise an zusätzlichen Standorten zu nutzen“, so Schulz.

Und weiter: „An vielen Stellen erleichtern Automationslösungen uns bereits das alltägliche Leben – seien es Geldautomaten, Ticketautomaten oder DHL Packstationen.

Eine Poststation gibt es seit Anfang Dezember 2024 auch im Marburger Stadtteil Richtsberg.

Gabriele Schulz, regionale Politikbeauftragte der DHL Group freute sich über das Kommen von Oberbürgermeister Thomas Spiess und Sven Wardenburg, dem Sachgebietsleiter der Marburger Wirtschaftsförderung, denen sie die Funktionsweise der neuen Poststation erläuterte.

Die Poststation ist rund um die Uhr und an sieben Tagen die Woche zugänglich, sie hat einen Touchscreen und ist intuitiv bedienbar. Die Automaten haben einen integrierten Briefkasten sowie Paketfächer.

und Apple Pay gekauft werden. Wer dennoch Schwierigkeiten mit der Bedienung hat oder sonstige Unterstützung benötigt, kann ganz einfach über das Bedienfeld per Video den Kundenservice des Unternehmens kontaktieren.

Auf dem Bildschirm der Poststation erscheint dann ein/e Kundendienstmitarbeiter/in, der/die den Kund:innen weiterhilft.

Um Pakete und Päckchen an der Poststation zu empfangen, ist, ähnlich wie bei der Packstation, eine einmalige Registrierung unter www.dhl.de/registrierung erforderlich. Die Nutzung der Poststation ist nicht mit zusätzlichen Kosten

Die fünf wichtigsten Services der Poststation:

- Verkauf von Brief- und Paketmarken
- Pakete und Päckchen empfangen und versenden
- Briefsendungen einwerfen im integrierten Briefkasten
- Abholen benachrichtigter Pakete & Päckchen sowie Empfang von Retouren und zahlreichen Briefprodukten am Automaten
- Videochat-Funktion zur Unterstützung und Kommunikation mit dem Kundenservice

*Thomas Kutsch,
Pressesprecher für Nordhessen –
Osthessen - Thüringen
DHL Group*

Poststation – besser als nichts

Ende Januar hat sich endlich etwas getan am Richtsberg! Seit über einem Jahr gibt es im Stadtteil keine Filiale der Post. Eine neu errichtete Poststation am Getränkemarkt Edeka soll die Versorgungslücke zumindest teilweise schließen.

So ist die Meinung der Deutschen Post AG, die Richtsberger*innen sehen dies allerdings anders: Erst einmal

anwesenden Ortsbeiratsmitglieder haben dieses Begehren verständnisvoll zur Kenntnis genommen. Die Post hat jedoch versprochen, weiterhin auf der Suche nach einem geeigneten Standort zu sein.

Dennoch: Diese Poststation ist mehr als nur eine Paketstation, wie sie schon an einigen Stellen in der Stadt vorhanden sind. Man kann hier nicht nur

erreichbar. Zu bestimmten Zeiten kann aber per Videotelefonat eine echte Person zugeschaltet werden, die bei der Bedienung helfen kann.

Deswegen: Gut – und besser als nichts – diese Poststation ohne Menschen!

Aber es muss unbedingt eine richtige Postfiliale vor Ort sein, damit die Teilhabe für alle gewährleistet ist!



ist es gut, ein solches Angebot zu haben, denn es gibt durch die Station einen 24-Stunden-Service an allen Tagen der Woche, jedoch ist eine „richtige“ Postfiliale notwendig!

Dies unterstrichen auch die Demonstrant*innen, die mit Plakaten und Erklärungen zur Eröffnung gekommen sind. Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies, die Vertreter*innen der Post und natürlich auch die

Pakete abholen und aufgeben, es können auch Briefe bargeldlos frankiert und versendet werden. Die rein digitale Bedienung kann jedoch für viele ältere Menschen eine Barriere darstellen. Darüber hinaus ist die Bedienung für blinde Menschen, kleine Personen und Rollstuhlfahrer nicht barrierefrei:

Das Display, das bedient werden muss, ist nicht für alle

*Erika Lotz-Halilovic,
Ortsvorsteherin*

Fotos: Pia Tana Gattinger

Es brennt, es brennt!

Am 28. Januar 2025 gegen 5:30 Uhr in der Frühe wurden viele Richtsberger*innen aus dem Schlaf geschreckt. Blaulicht und Martinshörner von Feuerwehr,



Polizei sowie Krankenwagen waren die Ursache dafür. Am Jenaer Weg brannte ein Haus lichterloh! Eine Familie mit sechs Kindern war betroffen, Gott sei Dank ist niemand ernstlich verletzt.

Durch die Hilfsbereitschaft der Nachbarschaft konnten die Familienmitglieder rasch ins Warme und in Sicherheit gelangen. Die Stadt Marburg hat schnellstmöglich eine Übergangswohnung für die Familie zur Verfügung gestellt und unterstützt weiter bei der Suche nach einer neuen Wohnung, denn das Wohnhaus ist vorerst nicht mehr bewohnbar.

Auch ich wurde durch diesen ganzen Trubel wach und konnte das Feuer von meiner Wohnung aus sehen. Dabei habe ich mitbekommen, wie gut unsere Feuerwehr aufgestellt ist und die Koordination klappte. Der Brand war schwierig in den Griff zu bekommen, doch durch die professionelle Vorgehensweise der Feuerwehrleute im Zusammenspiel mit Polizei und rasch hinzugekommenen Sanitätskräften

wurde Schlimmeres verhindert. Deswegen möchte ich mich bei allen Helfer*innen ganz herzlich bedanken. Bei einem Telefonat mit der Feuerwehr wurde mir erläutert, dass es sich bei den Feuerleuten zum größten Teil um Ehrenamtliche handelte, die sich in ihrer Freizeit für unser aller Sicherheit einsetzten. Sie üben für den Ernstfall und wenn der eintritt, dann sieht man, wie gut sie das machen!

Leider sind aber viel zu wenige Menschen bereit, sich bei der

vom Richtsberg einige Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sich vorstellen können ein solches Ehrenamt zu übernehmen. Ich weiß, dass unser Stadtteil diesbezüglich Potential und Ressourcen hat. So sind es bereits unsere Kinder vom Richtsberg, die häufig in den Sportvereinen, wie Fußball, Boxclub, Basketball etc. diejenigen sind, die die Vereine voranbringen. Deswegen appelliere ich an alle hier im Stadtteil: Engagiert Euch! Macht mit! Denn wir alle sind aufeinander angewiesen.



Feuerwehr ehrenamtlich zu engagieren. Der ehemalige Schüler der Richtsberg-Gesamtschule, der auf dem Foto oben auf der Leiter zu sehen ist, stellt die Ausnahme dar. Wie überall: Es fehlt der Nachwuchs!

Dabei bietet die Feuerwehr Kindern und Jugendlichen spannende Angebote, ihre Freizeit zu gestalten, die Möglichkeit zu trainieren, üben und mitzumachen. Es wäre super, wenn hier

Erika Lotz-Halilovic
Ortsvorsteherin

Fotos: *Universitätsstadt Marburg*



Liebe Richtsbergerinnen und Richtsberger,



Leider konnte der Sitzungsbericht vom November 2024 noch nicht in unserer Stadtteilzeitung veröffentlicht werden. Daher jetzt erst, obwohl wir schon Frühjahr haben.

Im November hat sich der Ortsbeirat zur letzten Sitzung des Jahres 2024 getroffen. Aufgrund zahlreicher Hinweise und Anfragen habe ich vom Fachdienst Stadtgrün die Herren Jonas Thissen und Matthias Hoffmann eingeladen. Es ging um den Wald bzw. den Waldgürtel, der den Richtsberg umschließt. Verärgerte Bürger*innen haben sich immer wieder über den Zustand des Waldes beklagt, besonders wegen der Bäume und großen Äste, die dort einfach so herumliegen. Das sehe, so die Bürger*innen, nicht nur sehr unordentlich aus, sondern könne besonders in den Sommermonaten als Brandbeschleuniger dienen.

Die Herren Thissen und Hoffmann konnten uns die Hintergründe dafür erklären. Aufgrund der sehr heißen und trockenen Sommer in den vergangenen Jahren leidet der Wald bundesweit. Allein im letzten Jahr mussten wegen der durch den Klimawandel entstandenen Trockenheit mehr als 900 Bäume gefällt werden! Um die Sicherheit im Wald auf den vorgesehenen Wald- und Spazierwegen zu gewährleisten, müssen vertrocknete Zweige gestutzt und schwer geschädigte bzw.

abgestorbene Bäume gefällt werden. Die Baumstümpfe und das Totholz werden aus naturschutzrechtlichen Gründen liegen gelassen, damit u.a. Insekten diese besiedeln. Das dient der Biodiversität und hat zur Folge, dass verschiedene Vögel und Kleintiere diese Insekten fressen. Außerdem sind Totholz und Baumstümpfe natürlicher Dünger für den Wald. Die Gefahr einer erhöhten Brandgefährdung wiesen die beiden Herren zurück.



Unser Wald leidet sehr und bedarf der Schonung. Deswegen ist es sehr verständlich, dass alle Maßnahmen ergriffen werden

müssen, um die Schnelligkeit dieses Prozesses aufzuhalten. Das wurde den Ortsbeiratsmitgliedern sehr schnell klar!

Die erste Sitzung im neuen Jahr 2025 fand im Januar statt. In dieser Sitzung waren Griet Newiger-Addy und Esther Siefert zu Gast, beide von der Stabsstelle Bürgerbeteiligung der Stadt Marburg. Sie erläuterten, dass ein Ergebnis der Bürgerbefragungen im Rahmen des Projektes „Stadtlabor Richtsberg“ gewesen sei, ein Mobilitätsprojekt

hier am Richtsberg einzurichten. Nun soll dieses Projekt noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Zum Einsatz kommen eine E-Rikscha (vorerst angemietet) und Autos des Car-sharing-Anbieters scouter. Diese sollen von Ehrenamtlichen gefahren werden, die Kosten für die Mieten übernimmt die Stadt. Dadurch wird das Angebot für die Menschen am Richtsberg kostenlos. Angeboten werden Fahrten direkt von der Haustür aus zu Orten, die sonst gerade für ältere Bewohner*innen schlecht zu erreichen wären (Rückfahrt natürlich inklusive). Für Anfragen wird eine Hotline

eingerrichtet, die zu bestimmten Zeiten betreut wird. Mit rechtzeitiger Planung kann so eine Fahrt zu einem Arzttermin, ein

Einkauf oder auch einfach nur ein Treffen mit Bekannten möglich gemacht werden.

Sobald alles organisiert ist und man das Projekt arbeitsfähig eingerichtet hat, wird dies selbstverständlich bekanntgegeben.

Ebenfalls an der Sitzung teilgenommen hat Karin Ackermann-Feulner, Geschäftsführerin vom BSF. Sie hat uns eingeladen, auch einmal in den Räumlichkeiten am unteren Richtsberg zu tagen. Gerne nehmen wir diese Einladung an und werden diese in die helle Jahreszeit – sprich jetzt im Frühjahr bzw. Sommer – machen.

Jedoch musste Karin Ackermann-Feulner unbedingt auf den baulichen Zustand beider BSF-Gebäude hinweisen. Diese sind nun auch schon mehr als 50

Jahre alt und energetisch sanierungsbedürftig. Wir haben uns schon vor einigen Jahren über dieses Thema beraten. Seitdem ist leider nichts Wesentliches geschehen und die Situation verschärft sich von Jahr zu Jahr! Beide Gebäude gehören der Stadt Marburg, dementsprechend soll und muss sie sich um den Erhalt kümmern. Wir ha-

ben zugesagt, nochmals bei der Stadt Druck zu machen, denn die Nebenkosten steigen jährlich und nehmen die finanziellen Ressourcen in Anspruch.

Erika Lotz-Halilovic
Ortsvorsteherin

Foto: Pia Tana Gattinger

Impressum

Herausgeber

Der Ortsbeirat Richtsberg der
Universitätsstadt Marburg
Ortsvorsteherin
Erika Lotz-Halilovic

Redaktion

Erika Lotz-Halilovic (V.i.S.d.P.)

Sprechzeiten/Kontakt

Ortsvorsteherin
Erika Lotz-Halilovic
Am Richtsberg 66
35039 Marburg

Sprechstunde nach
Vereinbarung

Telefon: 06421 3049967
Email:
ov-richtsberg@marburg.de

Förderprogramme

Energie sparen und Umwelt schonen!

- Energieeinsparmöglichkeiten
- Wassersparmaßnahmen
- Elektromobilität



Bereits mehrfach
mit „sehr gut“
vom
BUND-Hessen
ausgezeichnet



STADTWERKE  MARBURG

 06421/205-505

www.stadtwerke-marburg.de

Das Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V. organisiert eine Fahrt an die Ostsee

Von Sonntag, 06. Juli.2025 bis Sonntag, 13. Juli.2025 bieten wir eine Familienfreizeit in die Jugend- und Bildungsstätte Klingberg, in der Nähe von Scharbeutz an der Ostsee, an. Wir fahren mit einem Reisebus und werden dort in einem Haus mit Doppel- und Mehrbettzimmern (Mehrbettzimmer immer nur für eine Familie) und teilweise eigenen Bädern übernachten und dort auch verpflegt. Wir hoffen auf gutes Wetter und werden viel Spaß mit Erholung haben sowie schöne Ausflüge machen.



Die Kosten betragen:

Erwachsene:
270,00 € pro Person

Jugendliche:
14-18 Lebensjahr:
185,00 € pro Person

Kinder:

10-13 Lebensjahr: 150,00 €
pro Person
7-9 Lebensjahr: 100,00 €
pro Person
3-6 Lebensjahr:
85,00 € pro Person

Kleinkinder

0-2 Lebensjahr: 50,00 €
pro Person

Die Anmeldung zur Ferienfreizeit ist nur persönlich im Büro des Familiennetzwerks bei Marion Bender, Am Richtsberg 68 zu den Öffnungszeiten: Mo, Di und Do 9.30 – 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr möglich.

Marion Bender, BSF e.V.

Faszination Rassegeflügelzucht heißt ganzjährig die Natur erleben

Wir möchten hier einen kleinen Eindruck über unseren Zusammenschluss von Züchter*innen von Rassegeflügel vermitteln. Es würde uns freuen, wenn wir auf diesem Wege Interesse wecken könnten für das schöne Hobby Rassegeflügelzucht.

Wenn man Ausgleich und Entspannung sucht, wenn man sich an wachsendem Leben farbiger Kreaturen erfreut - dann ist die Rassegeflügelzucht ein tolles Hobby. Wir sehen als RGZV Cappel e.V. unsere Aufgabe insbesondere darin, Interessierte in diesem Hobby zu unterstützen. In Geflügelschauen messen wir die uns geschenkten Fähigkeiten, züchterisch zu wirken und dabei den Leistungsgedanken mit dem Aspekt der natürlichen Schön-

heit zu verbinden. Aber Rassegeflügelzucht bedeutet nicht nur Hobbyzucht. Sie ist viel mehr. Ohne die Hobbyzüchter wäre zum Beispiel wirtschaftliche Geflügelzucht nicht möglich.

Der gegebene gedankliche Austausch lässt Menschen Gemeinschaft erfahren und hilft, vor möglicher Isolation zu bewahren.

Dabei schenken die älteren und erfahrenen Züchter*innen unserer jungen Generation nicht nur ihr Wissen und Können, die Kinder und Jugendlichen lernen ganz konkret, sich in ein Sozialgefüge einzupassen und individuelle Fähigkeiten auch den Mitmenschen zugutekommen lassen. Das wird oft über-



sehen. Hier schlummern die Genreserven und werden über Generationen bewahrt.

Unser Verein versucht, ein harmonisches Miteinander der Züchterinnen und Züchter zu erreichen und zu pflegen. Rassegeflügelzucht ein sinnvolles Hobby. Wann kommen Sie, wann kommst Du zu uns?

Kontakt gibt es über Preseswart Walter Grün, Mail Gruenwalter@t-online.de, Telefon: 0176/84481480

Walter Grün, RGZV Cappel e.V.

Wöchentliche offene Angebote im Central:

Montag:

Ukrainischer Kinder- und Jugendclub
- Für 10 - 16-Jährige
- 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Dienstag:

Lernzeit
- Für Schüler und Schülerinnen
- 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Mittwoch:

Frühstückscafé + Sprachcafé
- 09:30 bis 12:30 Uhr

Fire2Men

- Für alle Männer
- 18:30 – 20:30 Uhr

Donnerstag:

Frühstückscafé:
- 09:30 – 12:30 Uhr
Offener Teensclub:
- 17:30 – 20:00 Uhr
- Für Teens ab 14 Jahren

Freitag:

Kinderclub:
- Für Kinder von 6-12 Jahren

- 15:30 – 17:00 Uhr
- In der Thomaskirche
Offener Teensclub:
- 17:30 – 20:00 Uhr
- Für Teens ab 14 Jahren
Feuer_family:
- Für alle
- 18:00 – 20:00 Uhr

Sonntag:

Gottesdienst um 16 Uhr
mit Kindergottesdienst
Gottesdienst um 18 Uhr

Juko – Wege aus der Gewalt Beratung

Unser Team der Beratungsstelle WeGe - Wege aus der Gewalt von JUKO Marburg e.V. unterstützt Sie bei allen Fragen zum Thema Gewalt. WeGe bietet Beratung für Menschen, die Gewalt ausüben, befürchten dies zu tun oder Gewalt in ihrem Umfeld erleben. Die offene Beratungszeit am Richtsberg findet immer dienstags von 16-18 Uhr im Beratungsbüro des Netzwerks Richtsberg, Am Richtsberg 70, statt. Menschen jeden Alters und aller Geschlechter sind bei uns willkommen, die Beratung ist für BürgerInnen der Stadt Marburg kostenfrei. Bei Bedarf können wir auch Gespräche mit Dolmetschenden vereinbaren.

Gern sind wir auch telefonisch unter 06421-8899810 erreichbar.

Aaron Herholz, Juko e.V.



am Richtsberg

Sie haben in der Schule vor langer Zeit Englisch gelernt? Sie fühlen sich unsicher, wenn Sie die Sprache sprechen müssen, weil Sie viel wieder vergessen haben? Wenn Sie fast von Anfang an mit der englischen Sprache noch einmal starten möchten, sind Sie in diesem Kurs richtig. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der gesprochenen Sprache.

Kursnummer: Z40618

Uhrzeit: 18:00-19:30 Uhr

Termine: Mo, 28.04.25 - 30.06.25

Gebühr: 59,40€

Ort: BSF, Damaschkeweg 96

Gebühr: erm. 41,60 €



MARBURG
Die Universitätsstadt



Mitteilungen der evangelischen Kirche

Gottesdienste

Gottesdienste am Telefon

Eine gute Möglichkeit, Gottesdienste mitzuerleben und zu feiern, und das von zu Hause aus. Die Kirchengemeinde am Richtsberg bietet alle 14 Tage den „Telefongottesdienst“ an. Sie können sich ab 9.45 Uhr unter der Nummer 06421-2 94 98 81 (Ortswahl, keine Zusatzkosten) zuschalten und mitfeiern. Die nächsten Gottesdiensttermine am Telefon sind 16. und 30. März, 13. und 20. April (Ostersonntag). Weitere Informationen zu unseren Gottesdiensten finden Sie auf unserer Homepage oder im Schaukasten.

Osterüberraschung in „Kaffee&Buch“

Am Mittwoch, 9. April, erwartet euch und Sie um 15 Uhr eine Osterüberraschung in der Gemeindebücherei der Thomaskirche. Das Team von Kaffee&Buch“ freut sich auf alle, die kommen.

Gottesdienst im Freien an Himmelfahrt

Am Donnerstag, dem 29. Mai, um 11.05 Uhr. Wir laden Sie und Euch zum Gottesdienst auf dem Vorplatz der Thomaskirche ein.

Gottesdienste in der Emmauskirche – Neue Regelung ab Mai

Ab Mai wechseln wir von den vierzehntäglichen Gottesdienstfeiern zum Gottesdienst einmal im Monat. In der Regel wird es der erste Sonntag im Monat sein. Die Gottesdienstzeit ändert sich von 10.00 Uhr auf 9.30 Uhr.

Andacht.Zeit.Finden

Das hölzerne Triptychon in der Emmauskirche ist Ausgangspunkt unserer diesjährigen Spurensuche in der Passionszeit. Der Kasseler Bildhauer Hermann Pohl schuf das 1985 im Kirchenraum aufgestellte Altarbild. Die drei Reliefs wirken wie eine Landkarte der biblischen Heilsgeschichte und warten da-

rauf, gedeutet zu werden. Dabei hilft uns der Blick auf drei Tiere, die in dem Großen und Ganzen ihren Platz gefunden haben.

Mittwoch, 26. März, 2. und 9. April, jeweils 18 Uhr in der Emmauskirche, Leipziger Str. 20.

Konfirmation

Anmeldung für den Konfirmandenkurs 2025-2026

Wir starten mit dem neuen Konfirmandenkurs direkt nach den Sommerferien am Dienstag, dem 26. August. Alle Jugendlichen, die zwischen Juli 2011 und Juni 2012 geboren wurden (in der Regel 7. Klasse) und evangelisch getauft sind, können angemeldet werden. An der Konfirmandenzeit können auch Jugendliche teilnehmen, die jünger, älter oder noch nicht getauft sind und Interesse an der Vorbereitung zur Konfirmation haben. In diesem Fall ist es wichtig, sich vorher im Gemeindebüro (Tel.: 06421- 41990, pfarramt.marburg-richtsberg-2@ekkw.de) anzumelden. Nähere Informationen zur Konfirmandenzeit und zur Konfirmation gibt es auf einem Konfirmandenelternabend am Dienstag, dem 27. Mai, um 18.00 Uhr.

Abschied von Ronja Wiese

Kurz nachdem sich Ronja Wiese und Pfarrer Oliver Henke zur Gemeinde gedreht haben, um die versammelten Gottesdienstbesucher*innen zu begrüßen, erscheinen wie aus dem Nichts drei junge Tänzerinnen aus dem Nebenraum des Kirchenraums, gehen an der überraschten Jugendreferentin vorüber und zeigen zu rhythmischen K-Pop-Beats eine ihrer Tanzchoreografien.

Der Auftritt von Elisa, Olga und Sophia macht es überdeutlich; dieser Sonntagsgottesdienst ist kein gewöhnlicher. Schließlich wird die langjährige Jugendreferentin nach 9 Jahren verab-

schiedet. Neben der Kirchengemeinde, Angehörigen, Freunden und Weggefährten sind auch die vier Kooperationspartner der



Jugendarbeit, vertreten durch Mirco Niebuhr (Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V.), Lena Schmelzer (Evangelische Jugend Marburg), Uli Biskamp (Kirchenkreisvorstand) und Nadine Bernshausen (Stadt Marburg) anwesend.

Viele Wortbeiträge gehen auf die sechs Jahre ein, in denen Ronja Wiese die Jugendarbeit der Kirchengemeinde geprägt und neben der aufsuchenden Jugendarbeit mit dem Richtsberg Mobil die offene Jugendarbeit in die Kirchenräume geholt hat. Während des anschließenden Abschiedsfestes konnten sich die Gäste Ronja treffen und sich persönlich von ihr verabschieden.

(Bild: Vreni Peichl)

Hallo, mein Name ist Vivian Ryder,

und ich freue mich sehr darauf, bald mit dem Richtsbergmobil unterwegs zu sein. Ich bin 23 Jahre alt und lebe mit meinem Mann im Südviertel. Ursprünglich komme ich aus Limburg, doch 2021 hat es mich nach Marburg ans Marburger Bibelseminar geführt. Dort konnte ich meine Freude an Kinder- und Jugendarbeit zum Beruf machen. In meiner Freizeit trinke ich gern Kaffee mit Freunden, erfreue mich an Natur und Sonnenschein und fahre gern mal ein paar Runden Motorrad durch die Umgebung. Ab Mitte März findet ihr mich im Richtsbergmobil und der Thomaskirche. Ich freue mich schon sehr auf gemeinsame

Nachmittage am Richtsberg, ob bei Bewegung, Spiel oder einem Gespräch.

Vivian Ryder wird ab Mitte März die Jugendreferentinnenstelle in unserer Gemeinde übernehmen. Herzlich willkommen, Vivian!

(Bild: privat)



Neuer Name gesucht

Wie werden wir heißen? – Ein neuer Name für unsere Kirchengemeinde

„Evangelische Kirchengemeinde der Hoffnung“, „Evangelische Friedenskirchengemeinde“? Vielleicht „Evangelische Kirchengemeinde Marburg-Ost“ oder doch besser „Zukunftskir-

chengemeinde!“ Welcher Name ist Ihnen wichtig, wenn wir mit der Kirchengemeinde Lukas und Paulus künftig eine Kirchengemeinde sein werden? Der Name kann die lokale Verbindung herstellen, aber auch ein Hinweis darauf sein, wofür wir als künftige Kirchengemeinde stehen wollen und was uns als Perspektive

für die Menschen in Marburg wichtig ist. Helfen sie uns, einen Namen für die Kirchengemeinde zu finden, die wir ab dem 1. Januar 2026 sein werden. Schreiben Sie uns oder sprechen Sie uns an. Wir sind dankbar für jede Anregung, aus der vielleicht ein Name für die Zukunft entsteht.

Oliver Henke, Thomaskirche

Kasperle-Theater auf der Siedlerhausbühne - Lustiger Nachmittag für Groß und Klein am 4. Mai 2025

An Weihnachten 2023 wurde die Idee eines Puppentheaters im Siedlerhaus zum ersten Mal umgesetzt, damals im kleinen Kreis der Weihnachtsfeier der Siedlergemeinschaft Badestube. Nachdem das erste öffentliche Kasperle-Theater im Siedlerhaus im November 2024 sein Publikum von Groß und Klein so begeistern konnte, plant die Siedlergemeinschaft eine 2. Auflage des Handpuppenhelden. Beim ersten Mal machte der Ku-



chen für Seppl einige Umwege über den Räuber Hotzenplotz und die Hexe Trunktrude, bevor Kasperle und sein Super-Spürnasen-Freund Wuffi den Kuchen zurückerobern konnten.

Im nächsten Abenteuer geht der Weg für Kasperle ins Schloss zu König und Prinzessin, um einen Kriminalfall der besonderen Art zu klären.

Wer Lust auf Puppentheater und im Anschluss auf Kaffee und Kuchen hat, kann sich am 4. Mai 2025 um 15 Uhr ins Siedlerhaus begeben. Einlass ist um 14:45 Uhr!

Kasperle und seine Freunde freuen sich bereits sehr auf alle von 4-99 Jahren.

Julia Krutein,
Siedlergemeinschaft Badestube

Angebote des Bewohnernetzwerks für Soziale Fragen e.V.

Das BSF e.V. ist für alle Menschen am Richtsberg da. Wir haben viele Angebote für alle Generationen und Nationen.

Das sind die regelmäßigen Angebote des BSF e.V.

Hier die Angebote für Kinder und Familien:

Montag

- Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 1 bis 5 Jahren von 15.30 bis 16.15 Uhr

- Spielen und Turnen für Kinder von 6 bis 10 Jahren von 16.45 bis 17.30 Uhr jeweils in der BSF Halle, Damaschkeweg 96

- Babytreff im Familiennetzwerk Am Richtsberg 68, von 10 bis 12 Uhr

Sonntag

- Bunter Nachmittag für Familien im Familiennetzwerk Am Richtsberg 68 am letzten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr.

Hier die Angebote für Jugendliche:

Montag:

- Kochen im Jugendclub Damaschkeweg 96 von 15 bis 18 Uhr
- Offener Jugendclub Am Richtsberg 66, von 15 bis 18 Uhr

Dienstag:

- Medienwerkstatt im Jugendclub Damaschkeweg 96, 15 bis 18 Uhr
- PUSCH – Praxis und Schule im Jugendclub Am Richtsberg 66

Mittwoch:

- Mädchengruppe im Jugendclub Damaschkeweg 96, 15 bis 18 Uhr

- Jungengruppe im Jugendclub Am Richtsberg 66

Donnerstag:

- Lungerbus auf dem Parkplatz, Damaschkeweg 96

Freitag:

- DIY Werkstatt im Jugendclub Damaschkeweg 96 von 15 bis 18 Uhr
- Offener Jugendclub Am Richtsberg 66 von 15 bis 18 Uhr

Außerdem ist das Richtsbergmobil montags, mittwochs und donnerstags nachmittags im Stadtteil unterwegs.

Hier die Angebote für Erwachsene:

Montag

- Sozial- und Schuldnerberatung Damaschkeweg 96 von 9 bis 12 Uhr
- Sozial- und Schuldnerberatung, Am Richtsberg 66, von 9 bis 12 Uhr

Dienstag

- Sozial- und Schuldnerberatung Damaschkeweg 96 von 9 bis 12 Uhr
- Sozial- und Schuldnerberatung, Am Richtsberg 66 von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

- Seniorinnengruppe, Im Treffpunkt, Am Richtsberg 66, von 15 bis 17 Uhr.

Mittwoch

- Sozial- und Schuldnerberatung, Am Richtsberg 66 von 14 bis 17 Uhr
- Frauengruppe ab 15 Uhr Damaschkeweg 96

Donnerstag

- Sozial- und Schuldnerberatung, Damaschkeweg 96 von 14 bis 17 Uhr
- Sozial- und Schuldnerberatung, Am Richtsberg 66, von 14 bis 17 Uhr
- Offenes Café im Familiennetzwerk am Richtsberg, Am Richtsberg 68 von 14.00 bis 15.30 Uhr (jeweils am zweiten und vierten Donnerstag)

Freitag

- Sozial- und Schuldnerberatung, Damaschkeweg 96 von 9 bis 12 Uhr
- Sozial- und Schuldnerberatung, Am Richtsberg 66 von 10 bis 13 Uhr

Samstag

- Männergruppe, Am Richtsberg 66, alle 2 Wochen ab 14 Uhr

Weitere Informationen über unsere Angebote und Termine gibt es unter [06421 44122](tel:0642144122) oder [06421 42595](tel:0642142595) oder per Mail gattinger@bsf-richtsberg.de

Pia Tana Gattinger, BSF e.V.



GEMEINSAM BESSER LEBEN

**BEWOHNERNETZWERK
FÜR SOZIALE FRAGEN e.V.**

Beratungen im BBGZ

Hier die regelmäßigen kostenfreien Angebote des städtischen Beratungs- und Begegnungszentrum am Richtsberg (BBGZ), Sudetenstr. 24.

Informationen und Anmeldung unter elke.siebler@marburg-stadt.de oder **06421 201 1670**

MONATLICH

Jeden 4. Montag,

15 bis 17 Uhr: Steine gestalten mit Sigrid Wagenknecht (Sommerpause von April bis August)

Jeden 2. Dienstag,

19 Uhr, Welcome Café mit Engagement Lots*innen des BBGZ

Jeden 1. Dienstag,

15 bis 17 Uhr, Gedichte von und mit Elfriede Staubitz-Hagemann sowie Tischkegeln in gemütlicher Kaffeerunde in Kooperation mit Nadia Ganchev (BSF)

Jeden 1. Dienstag,

Erzählcafé. Von Frauen für Frauen. Erfahrungsaustausch über rassistische Erlebnisse. - in Kooperation mit F. Ahmed, Frauenorganisation der Lajna Imaillah

Jeden 2. und 4. Mittwoch,

10 bis 12 Uhr, Nimm Platz auf einen Schwatz- in Kooperation mit Angela Schönemann (In Würde teilhaben von Arbeit und Bildung)

Jeden 3. Mittwoch,

18.30 bis 20 Uhr: Krav Maga, Sicherheitstraining und Selbstvertrauen für Menschen ab 60. In Kooperation mit I.S.D. Krav Maga

Jeden 1. und 3. Donnerstag,

10.30 bis 11.30 Uhr Tanzen mit Christel Macik. Anschließend (wer mag) gemeinsames Mittagessen im Kochlöffel

Jeden 2. und 4. Donnerstag,

18.30 bis 20 Uhr Tänze der Völker – mit Tanzen um die Welt mit Fido Wagler

Jeden 4. Donnerstag,

10 bis 12 Uhr OMA TALK für

Urdu sprechende Frauen. In Kooperation mit F. Ahmed, Frauenorganisation der Lajna Imaillah **Jeden 2. und 4. Donnerstag,** 10 bis 11.30 Uhr Literaturkreis mit Pfarrer i.R. Friedhelm Rödiger. Anschließend (wer mag) gemeinsames Mittagessen im Kochlöffel. Eine Kooperation der Thomaskirche, Arbeit und Bildung und dem BBGZ. Das Angebot findet im Gemeindezentrum der Thomaskirche statt.

Hier die regelmäßigen Beratungsangebote im BBGZ:

Jeden 4. Montag im Monat,

10 bis 13 Uhr Blindenstudienanstalt Marburg (Blista)

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,

0 bis 12 Uhr Frauen helfen Frauen

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat,

14 bis 17 Uhr Iphone, Smartphone und Tablettspreekstunde – Freiwilligen Agentur Marburg-Biedenkopf

Jeden Mittwoch, 17 bis 19 Uhr

Ombudsstelle Fair Wohnen

Jeden Donnerstag, 9 bis 11 Uhr, Beratung und Unterstützung für Arbeitssuchende, Praxis GmbH

Jeden 1. Donnerstag im

Monat,

11.30 bis 13.30 Uhr Alzheimer Gesellschaft

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat,

15 bis 17 Uhr Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Jeden 4. Donnerstag im

Monat,

17 bis 19 Uhr Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung (S.u.B)

Elke Siebler,
BBGZ



Herausgeber:
Magistrat der Universitätsstadt Marburg.

Redaktionsanschrift:
Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V.
Damaschkeweg 96
35039 Marburg
redaktion@bsf-richtsberg.de

Redaktionsteam:
Pia Tana Gättinger
(Chefredakteurin V.i.S.d.P.)
Bianca Bertrams,
Erika Lotz-Halilovic, Gerty Poletti,
Halina Pollum.

Seiten des Ortsbeirates:
Presserechtlich verantwortlich für die Mitteilungen des Ortsbeirates ist der Ortsbeirat.

Layout und Druck:
msi – media service international gmbh, 35043 Marburg

Auflagenhöhe
3.200 Exemplare, Verteiler: Haushalte, Institutionen und Geschäfte am Richtsberg, Stadtverwaltung. Für Inhalte und Fotos der namentlich gekennzeichneten Artikel sind die Autorinnen und Autoren selbst verantwortlich.

Redaktionsschluss für die kommenden Ausgaben:
08.05.2025
28.08.2025
06.11.2025

Die Texte sind per Email oder als Datei einzureichen.

Die Redaktionssitzung findet jeweils am Montag nach Redaktionsschluss statt. Die Redaktion trifft sich um 18 Uhr im Treffpunkt, Am Richtsberg 66 oder online. Interessierte sind herzlich willkommen. Bitte anmelden unter redaktion@bsf-richtsberg.de.

Anzeigenpreise:

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024
1 Seite 440 € · ½ Seite 230 €
¼ Seite 120 € · ⅛ Seite 70 €
Preise werden ohne Mehrwertsteuer erhoben. Sie gelten bei Abgabe einer gestalteten Vorlage.

Blut spenden am 20. März 2025

Gemeinsam mit Hadara laden wir am 20.03.2025 zum Blutspenden am Richtsberg in der Halle des BSF ein. Das mobile Blutspendeteam des UKGM kommt vorbei und alle. Unter <https://tinyurl.com/25oqkffj> können Termine gebucht werden. Bei Fragen könnt ihr euch an Anja Strauch und Mirco Niebuhr unter 06421 44122.

Zur Blutspende sind alle willkommen, die

- sich gesund fühlen
- mindestens 50 kg wiegen und
- zwischen 18 und 68 Jahre alt sind (Erstspender*innen müssen zwischen 18 und 60 Jahren alt sein).

Die Spende selbst dauert nur wenige Minuten, insgesamt müssen Sie jedoch einen Zeitaufwand von etwa einer Stunde einplanen. Achtung: Nach Auslandsreisen kann es ggf. zu einer 4-wöchigen (bei Malaria-Gebieten sogar zu einer 6-monatigen) Spenderrück-

stellung kommen. Die Einnahme von Medikamenten stellt in der Regel kein Hindernis dar. Außerdem weisen wir darauf hin, dass Personen, die sich in den letzten vier Monaten ein Tattoo oder Piercing stechen lassen haben, von der Blutspende zurückgestellt werden. Dieselbe Frist gilt auch bei erfolgter Magen-, Darm- sowie Kniespiegelung.

Vor der Spende werden Sie, wie gewohnt, ärztlich untersucht. Das mobile Blutspendeteam prüft Blutdruck, Puls, Herzton, Temperatur und den Hämoglobingehalt (Eisenanteil) Ihres Blutes. Anschließend sind Sie bereit zur Spende. Auf einer Liege wird Ihnen etwa 500 ml Vollblut mit sterilen Einmalartikeln entnommen. Die Blutspende wird unter ärztlicher Überwachung von einem qualifizierten Entnahmeteam durchgeführt. Halten Sie danach eine Ruhezeit von insgesamt 30 Minuten ein und vertrei-

ben Sie sich die Zeit mit einem Getränk oder einem Snack, der vom Blutspendeteam bereitgestellt wird.

Blutspende nach einer Corona-Infektion

- Nach einer symptomatischen Corona-Infektion mit Fieber beträgt die Wartezeit bis zur nächsten Spende 28 Tage nach Symptommfreiheit.
- Nach einem leichten SARS-CoV-2 Infektionsverlauf (ohne Fieber) beträgt die Wartezeit 7 Tage ab Symptommfreiheit.

Wir bitten alle Spender*innen neben einem gültigen Personalausweis (oder Reisepass mit Aufenthaltstitel), etwa eine Stunde Zeit mitzubringen. Ziehen auch Sie einen Nutzen aus Ihrer Blutspende! Sie erhalten von dem mobilen Blutspendeteam eine Erfrischung, einen kostenlosen Gesundheitscheck, eine Aufwandsentschädigung und ein gutes Gefühl, geholfen zu haben.

Mirco Niebuhr, BSF e.V.

Neue Veranstaltungen im BBGZ

Dienstag, 11.03.2025 19 Uhr: Zaubershow mit Zauberer Juno. Der Eintritt ist frei.

Samstag, 15.03.2025: 10 bis 13 Uhr: Workshop Bauchtanz mit Dilara Amarin. Keine Vorkenntnisse notwendig. Der Workshop ist kostenfrei.

Dienstag, 01.04.2025: 15 Uhr Vortrag mit Dr. Sascha Brass von der Philipps- und Behring Apotheke zum Thema „Allergien und Erkältungen“

Weitere Infos unter: Beratungs- und Begegnungszentrum am Richtsberg, Sudetenstr. 24, Eingang Altenzentrum. Elke.siebler@marburg-stadt.de, 06421/ 201 1670

Elke Siebler, BBGZ

Zum ersten Geburtstag der Lernwerkstatt am Richtsberg: Ehrenamtliche Lernbegleiter*innen gesucht!

Seit einem Jahr öffnet die Lernwerkstatt der vhs Marburg donnerstags von 17.00 bis 19.00 Uhr in den Räumen des Familiennetzwerks ihre Tür. Menschen mit Migrationsgeschichte, die Deutsch sprechen, lesen und schreiben, Grammatik üben oder sich auf Prüfungen vorbereiten wollen, finden hier qualifizierte Anleitung, Übungspartner*innen und Material für ihre Lernanliegen. Da die Zahl unserer Besucher*innen in den letzten Monaten stark gestiegen ist, brauchen wir Unterstützung: Wer möchte Menschen mit Migrationsgeschichte ehrenamtlich beim Deutschlernen begleiten?

Infos bei: www.Yasmin.Winter-Bohrmann@marburg-stadt.de ; Tel. 06421/201-1455 oder mobil 0160/ 8444550

Yasmin Winter-Bohmann,
vhs Marburg

